

Educación vial mágica con el mago Jan Trommler



Zauberhafte Verkehrserziehung mit Mago Jan Trommler

El pasado viernes 23 de marzo, el mago Jan Trommler visitó a nuestro Kindergarten y, como siempre, se divirtió aprendiendo con nuestros pequeños alumnos. Esta vez no vino como un mago divertido

ordinario. En su equipaje, tenía todo tipo de artilugios extraños: semáforo, cruce peatonal, carro, libro para colorear, una casita y Tapsi, el oso gracioso. Jan asistió esta vez como el mago vial y, en una forma muy divertida e interactiva, enseñó a los niños del Kindergarten los conceptos básicos de la educación vial. El elemento más importante del show es un semáforo. "A veces, cambia a luz roja, entonces no se me permite hacer magia", explica Jan a

los niños. Cada vez que suceda eso, los alumnos tienen que avisarle. Así, aprenden a prestar atención a las señales de la luz, incluso si el mago los distrae. Los pequeños dominan el tema rápidamente. Ni un solo hombrecillo rojo se les escapa. Los alumnos participan activamente, porque, para sus trucos, Jan necesita la ayuda de espectadores atentos. Después de una breve bienvenida, viene la primera conmoción. Jan olvidó sus utensilios mágicos en su casa. ¿Y ahora qué? "Aparecerlas", aconseja su audiencia ingeniosa. Pero esto solo funciona con polvo mágico, por lo que los niños soplan en el salón. Y, de hecho, de repente, emergen los utensilios. En la caja, aparece una

bolsa mágica con tres pañuelos y Jan necesita la ayuda de una niña para resolver el truco con éxito. Milagrosamente, los pañuelos rojos, amarillos y verdes de la bolsa se anudaron repentinamente. Apa-



reció un semáforo para autos. También se enrolla un cruce peatonal y la sala común se convierte en una pista. Detenerse en la vereda; luego, mirar cuidadosamente hacia la izquierda y hacia la derecha para ver si los vehículos se detienen para poder cruzar. Pero, ¿qué pasa si no hay semáforo o cruce peatonal cerca? Una niña y un niño muestran qué hacer y reciben un gran aplauso. Como apoyo aparece el oso Taxi y explica dónde y cómo los niños deben sentarse en el automóvil y repasa todo lo aprendido hasta ahora. A los niños y profesores participantes, les gustó la educación vial mágica.

Am Freitag, den 23. März, kam Jan Trommler „el Mago Jan“ wieder in unseren Kindergarten und hatte wie immer viel Spaß beim Lernen mit den kleinen Schülerinnen und Schülern.

Jan Trommler kam diesmal nicht als gewöhnlicher lustiger Zauberer. Im Gepäck hatte er allerlei merkwürdige Utensilien: Verkehrsampel, Zebrastrreifen, Auto, Malbuch, Häuschen und Tapsi, den drolligen Bären. Jan Trommler ist nämlich ein Verkehrszauberer. Spielerisch und mit viel Witz bringt er Kindergarten- und Schulkindern die Grundlagen der Verkehrserziehung bei. Das wichtigste Element seiner Show ist eine Ampel. „Die springt manchmal auf rot, dann darf ich nicht zaubern“, erklärt Jan den gespannt lauschenden Kindern. Sie müssen ihn jedes Mal darauf aufmerksam machen, wenn die Ampel rot wird. So lernen sie, stets auf das Lichtsignal zu achten, auch wenn der Zauberer sie noch so sehr ablenkt. Und die Kleinen haben den Dreh schnell raus. Kein einziges rotes Männchen entgeht ihnen.

Doch auch sonst haben die Schüler viel zu tun, denn für seine Tricks benötigt der Zauberer die Hilfe der aufmerksamen Zuschauer. Nach einer kurzen Begrüßung kommt aber gleich der erste Schreck – Jan hat seine Zauberutensilien zu Hause vergessen. Was nun? „Herbeizaubern“ rät ihm sein einfalls-

reiches Publikum. Doch das funktioniert nur mit „Zauberpulver“, das die Kinder in den Raum pusten dürfen. Und tatsächlich, plötzlich tauchen die Utensilien auf. Aus seiner Kiste kramt Jan seinen

Zauberbeutel mit drei Tüchern hervor. Dafür benötige er die Hilfe eines Mädchens, erklärt er. Sie unterstützt den Zauberer gerne, und siehe da: Sie löst den Trick mit Erfolg. Auf wunderbare Weise sind das rote, das gelbe und das grüne Tuch im Beutel plötzlich miteinander verknottet. „Eine Autofahrerampel hast du gezaubert“, ist auch der Zauberer erstaunt. Ein Zebrastrifen wird aufgerollt und der Gemeinschaftsraum in eine Straße verwandelt. Wie sich herausstellt, wissen die Kleinen auch schon ganz genau, wie man sich dort verhalten muss, aber vorsorglich darf eine Schülerin es trotzdem vormachen. Am Straßenrand anhalten, dann sorgfältig nach links und rechts schauen, ob die Fahrzeuge anhalten – und los geht's.

Was aber, wenn keine Ampel und kein Zebrastrifen in der Nähe sind? Ein Mädchen und ein Junge zeigen was zu tun ist und ernten dafür großen Applaus. Zur Unterstützung hat der Zauberer den zotteligen Tapsi mitgebracht. Der Bär erklärt, wo und wie Kinder im Auto sitzen müssen und wiederholt nochmal alles bisher gelernte. Die Kinder waren begeistert. Und auch den teilnehmenden Lehrern und Erziehern gefiel die zauberhafte Verkehrserziehung.

